

Klausur
Malerei
Gegenstand der Aufgabe:

Bildende Kunst

Name:
Datum:.....

Hitda Codex
Taufe Jesu
Anfang 11. Jh.
Deckfarben auf Pergament
17 x 11,5 cm
Buchmalerei,
Kölner Malschule,
aus der Zeit der ottonischen Kaiser.
Das Evangeliar (Codex) war ein Geschenk der Äbtissin Hitda an den Orden der hl. Walburga.

Anmerkung:

Text zum Bild auf vorhergehender Seite:
Hic a iohanne baptizat
aquis. dequo ipse
illuminatur sp-u
lucis.
(Dieser wird von Johannes mit Wasser getauft.
Von diesem wird er selbst mit dem Geist erleuchtet.)

Erklärung der Abkürzungen:

S-IOH.BAPT. = Sanctus Johannes Baptista, =
Johannes der Täufer.
SPC.SES = Spiritus Sanctus = Heiliger Geist.
IHC.XPC. = Jesus Christus.
JORDAN FLUVIUS = Fluß Jordan.

Evangelium (nach Markus):

4 Johannes der Täufer war in der Wüste und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden.
5 Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Leute von Jerusalem und bekannten ihre Sünden und ließen sich von ihm taufen im Jordan.
6 Johannes aber war bekleidet mit Kamelhaaren und mit einem ledernen Gürtel um seine Lenden und aß Heuschrecken und wilden Honig
7 und predigte und sprach : Es kommt einer nach mir, der ist stärker als ich, und ich bin nicht genug, daß ich mich bücke und die Riemen seiner Schuhe auflöse.
8 Ich taufe euch mit Wasser, er aber wird euch mit dem heiligen Geist taufen.
Jesu Taufe
9 Und es begab sich zu der Zeit, da kam Jesus von Nazareth in Galiläa und ließ sich taufen im Jordan.
10 Und alsbald, da er aus dem Wasser stieg, sah er, daß sich der Himmel auftrat und der Geist gleichwie eine Taube herabkam auf ihn.
11 Und da geschah eine Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.

II. Aufgabenteile

1. Beschreiben Sie die Bildgegenstände und Handlung.
2. Untersuchen Sie die Malweise, die Farbwahl und die Farbfunktion.
 - 2.1 Analysieren Sie die Verwendung der naturalistischen Gestaltungsmittel,
(Bitte klar von einander getrennt und sinnvoll geordnet)
belegen Sie Ihre Aussagen jeweils durch das Benennen eines Beispiels im Bild.
Welche besonderen Gestaltungsmittel hat der Maler eingesetzt,
worauf hat er besonders geachtet, was war unwichtig ?
3. Fassen Sie die Untersuchungsergebnisse kurz zusammen und zeigen Sie, welche Bedeutung die abgebildeten Objekte und Zeichen und ihre formale Gestaltung für die Bildaussage haben.
Welche Beziehung des Malers zur Natur wird in der Aussage hier deutlich ?
 - 3.1 Welche Parallelen in der Gestaltung lassen sich in moderner expressionistischer Malerei wiederfinden?

III. Gewichtung der Aufgabenteile

1.: 10 VP. 2.: 10 VP. 2.1: 20 VP. 3.: 15 VP.. 3.1.: 5 VP = Summe: 60 VP / 15 Notenpunkte

IV. Hinweise zur Bearbeitung der Aufgabe

Bearbeiten Sie die Aufgabenteile klar voneinander getrennt, und versehen Sie diese mit den entsprechenden Ziffern. Erstellen Sie die für die Beurteilung maßgebliche Reinschrift aufgrund eines stichwortartigen Konzeptes.

V. Anlagen: Druck aus der Kunstmappe 39/2